

Wunder weggelassen) kennt die Zeugen genauer: da bi waren gewest unde han des ouch bekant zwene frome gebure uz deme selbin dorfe, sundirlich unde bi namen hiz der eine Lodewig', der bekennt, auch selbst von Krankheit Genesung gefunden zu haben, und auch viele Besessene sind am Grabe des Landgrafen geheilt worden.

Ich führe den Vergleich nicht weiter durch. Auch so scheint mir kein Zweifel darüber zu bestehen, daß in L eine allerdings bescheidene Quelle der einst so hoch geschätzten Lebensbeschreibung Ludwigs sich wiedergefunden hat, die nicht danach angetan ist, deren Quellenwert höher erscheinen zu lassen. An literarischem Wert mag die nüchterne Wunderaufzählung von L durch die Umarbeitung in RK gewonnen haben; doch braucht auf diese Seite der Frage hier nicht eingegangen zu werden.

---